



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



CURT MAST
Jägermeister STIFTUNG

Europa und das Land Niedersachsen fördern das neue Artenschutzhaus in Hordorf



Hordorf ist ein aktives Dorf. Nicht nur die Förderung der Dorfgemeinschaft, sondern auch der Erhalt der dorftypischen Flora und Fauna liegt den Einwohner*innen am Herzen. Und so hat sich der Ortsrat unter tatkräftiger Unterstützung engagierter Bürger*innen von Beginn an für den Erhalt des alten Trafoturms an der Zollstraße eingesetzt, nachdem 2008 bekannt wurde, dass dieser aus der Nutzung genommen werden soll. Da der Energieversorger den Turm abreißen wollte, übernahm die Gemeinde Cremlingen auf Betreiben der Hordorfer*innen diesen in ihr Eigentum. Das Grundstück, auf dem das Gebäude steht, befand sich ohnehin von jeher im Eigentum der Gemeinde. Die Grundlage war geschaffen, um den Turm in ein Artenschutzhaus umzuwandeln.

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Europäische Union und das Land Niedersachsen steht der Realisierung des Projektes „Artenschutzhaus Hordorf“ nichts mehr im Weg. Finanziert wird das Projekt zu 80 % über Zuwendungen zur Aufwertung des nieder-

sächsischen Natur- und Kulturerbes sowie zur Sicherung der biologischen Vielfalt. Die Gemeinde Cremlingen selbst trägt einen Eigenanteil von 20 %.

Darüber hinaus übernimmt die Curt Mast Jägermeister Stiftung die Kosten der Beschaffung von Infotafeln, Flyer und Web-Cam.

Die Nisthilfen werden von der NABU-Kreisgruppe Wolfenbüttel beschafft und angebracht. Sie übernimmt auch die Trägerschaft. Die aus der engagierten Bürgerschaft heraus eigens gegründete NABU-Ortsgruppe wird das Artenschutzhaus zukünftig betreuen. So wird der ehemalige Trafoturms hoffentlich bald von den typischen Tierarten des Siedlungsraumes wie Mehlschwalbe, Schleiereule, Turmfalke, Zwerg- und Breitflügelfeldermaus, Wildbienen und Tag- und Nachtfaltern bezogen werden.

Der Bürgermeister

Detlef Maak